

Madame

Madame Caroline de Negretti

me noble de Weis Barkenfels

a

Portuzzo Ginzoli
Verona.





Triest den 16 Maggio 1850.

226

Herrn!

Ich habe gestern gerade zu ruffen Zeit einer Konferenz mit dem
Ihren Minister u mit F. J. M. Hess, Hlawatsky etc. beizuwohnen.
Dabei war schon mich ob mein Anstehen - und ich sollte schon
Anstehen mitgewirkt zu haben - auch bei allen anderen Ministern
war ich - u überall sehr freundlich empfangen. Von Urlaub mirselben
keine Rede. Abends muß ich mit Frau Pola, Woyan zurück-
u am 18. früh nach Venedig, muß ich den Minister noch ganz
folgen - so, daß von Montag keine Abreise ist noch für abreisen zu
können. Ich bin deshalb doppelt unglücklich - erstens u zweites
dann die Arbeit mit meinen armen Alten erorneu nicht haben, die
mir übrigens der Gymnasial losen wird - zweites bei ich immer
nordwärts wenn ich Frau von Tisch bei - u drittes bei ich selbst
arbeiten eudem ich nicht immer Mühe genug mit haben!
Meine letzte Kommission in Triest hat Briefe zu bringen - u
Dabei hat mir zu grotem ist mir mitunter u sehr freundlich
u zu kommen.

Das Unerpöbel kommt gar nicht mehr nach Triest - sondern es nicht
hüben nach Görz u wird dort dem Kaiser abwarten. Ich frage
mich ich dort zu sehen.

Meine Audienz beim Kaiser ist noch nicht am 18. versprochen - das

wird es ihn auf der Rückweg Pola oft sehen & hören.
Gestern war er mit Gustav Krieger, dem wackern & munteren
Mann bei, & endlich konnte er im Festsaal wo eine immense
Sensade mit Beibehaltung ihrer gebräuchlich wurden. Er ist nicht
selten einflussreicher junger Mann - & wird überall mit Eifer
beachtet & beachtet.

Grüße von der lieben Eltern, Kiste die Kinder, sehr herzlich mit
Liebe - & der Eltern sehr ein vielleicht lieben

Dein und erhalt
dein
Louis.